

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 39 vom 25.02.2016

Nachtragshaushalt für Flüchtlinge

Gordon Hoffmann: Integrationsklassen für Flüchtlinge an Berufsschulen fördern

Die CDU-Fraktion hat heute im Haushaltsausschuss des Landtags einen Änderungsantrag zum Nachtragshaushalt eingebracht, mit dem Brandenburger Berufsschulen 700.000 Euro für die Ausbildung junger Flüchtlinge bekommen sollen.

Der CDU-Bildungsexperte Gordon Hoffmann erklärt den Antrag:

„Wenn wir es mit der Integration von Flüchtlingen ernst meinen, müssen wir sie fit für den Ausbildungsmarkt machen. Viele von ihnen verfügen nicht über die nötigen Grundkenntnisse und können daher nicht ohne weiteres eine Ausbildung anfangen. Andererseits sind viele Flüchtlinge noch sehr jung und mit gezielten Maßnahmen lässt sich viel erreichen. Wir sollten deshalb besondere Integrationsklassen an Berufsschulen einrichten, in denen junge Flüchtlinge mehr Zeit als andere Lehrlinge bekommen und intensiver auf einen Beruf vorbereitet werden.“

Im Entwurf des Nachtragshaushaltes plant die Landesregierung lediglich Gelder für allgemeine Sprachkurse. Solche Sprachkurse werden aber normalerweise vom Bund organisiert und finanziert. Darüber hinaus hat die Landesregierung überhaupt kein konkretes Konzept für die Umsetzung vorgelegt. An Berufsschulen dagegen lernen die Flüchtlinge nicht nur Deutsch, sondern kriegen außerdem bessere Startchancen am Ausbildungsmarkt.

In anderen Bundesländern gibt es an Berufsschulen bereits Integrationsklassen für Flüchtlinge. Brandenburg sollte sich diesen Beispielen anschließen. Viele Brandenburger Berufsschulen und Oberstufenzentren haben schon erste Programme erarbeitet, brauchen aber Unterstützung vom Land. Mit unserem Antrag wollen wir ihnen diese Unterstützung geben.“